



Schreibmotorik  
INSTITUT

**Schreibmotorik Institut e.V.**

Schwanweg 1

90562 Heroldsberg

**Kontakt: Andrej Priboschek**

Agentur für Bildungsjournalismus

Telefon: 0211 / 97 17 75 53

Mobil: 0175 / 43 20 675

[andrej.priboschek@bildungsjournalist.de](mailto:andrej.priboschek@bildungsjournalist.de)

**Gründung Schreibmotorik Institut**

Heroldsberg, 10.11.2013

## **Neues Schreibmotorik Institut gegründet: Schreibenlernen geht leichter als gedacht!**

### **Schlechte Noten für die Handschrift**

Immer mehr Kinder haben Schwierigkeiten beim Schreibenlernen. Laut Ergebnissen einer Studie des Fraunhofer-Instituts „haben viele Kinder erhebliche Probleme, am Ende der Grundschule leserlich zu schreiben.“ \*) Die Folgen können gravierend sein, warnen die Forscher. So gehe nicht nur die Lust am Schreiben verloren. Mehr noch, dieses Manko behindere die Kinder beim gesamten weiteren Lernen.

Dabei ist die Ausgangssituation denkbar einfach. Kultusbehörden und Schulen, Pädagogen, Eltern und die Schüler selbst: Sie alle wünschen sich eine Handschrift, die lesbar, schnell und effizient ist. Dafür wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Anstrengungen unternommen, etwa die Einführung der Vereinfachten Ausgangsschrift oder, ganz aktuell, die Überlegungen beim Schreibenlernen mit Druckbuchstaben zu beginnen. Auch „Üben, Üben, Üben“ ist eines der Beispiele, das in der Praxis weniger erfolgreich ist als erhofft. Das ernüchternde Fazit im Jahr 2013: zunehmende Hilflosigkeit und Frustration bei allen Beteiligten, unbefriedigende Noten, schlechtere Bildungschancen für die Kinder sowie der mediale Aufschrei vom „Tod der Handschrift“.

### **Schreibmotorik-Institut als Wissenspool**

Im Herbst 2012 wurde das unabhängige Schreibmotorik Institut gegründet, um mit wissenschaftlicher Arbeit Defizite bei der Handschrift und beim Schreibenlernen zu

verringern. Zu den Unterstützern zählen Wissenschaftler aus den Bereichen Ergonomie und Schreibmotorik, Experten aus Pädagogik und Didaktik sowie ein Schreibgerätehersteller.

Also noch ein Versuch zur Rettung der Handschrift mit ungewissem Ausgang? „Nein bei weitem mehr!“, stellt Institutsleiterin Dipl. Pädag. Daniela Westner fest: „Wir sind überzeugt davon, dass mit einfachen Mitteln und wenig Aufwand in kurzer Zeit ein signifikanter Lernerfolg bei den Kindern erreichbar ist. Das Schreibmotorik Institut erforscht, vernetzt und vermittelt dafür relevantes Wissen.“

### **Motorik als Schlüsselwerkzeug**

Die Ausgangslage für die Arbeit des Schreibmotorik Instituts ist gut. Wissenschaftliche Ergebnisse aus unterschiedlichen Studien und der klinischen Forschung vergangener Jahre weisen alle in die gleiche Richtung. „Damit unsere Kinder lernen, wie sie ermüdungsfrei, schnell und lesbar mit der Hand schreiben können, müssen wir viel stärker als bisher auf das Schlüsselwerkzeug achten. Nämlich die Motorik, die Bewegungskompetenz der Kinder“, erklärt der Schreibmotoriker Dr. Christian Marquardt: „Der systematische Aufbau von Schreibmotorik ist der Grundstock für weniger Frust und größeren Schulerfolg.“ Um das in die Praxis umzusetzen, bietet das Institut in Kürze für Lehrer und Erzieher ein wissenschaftlich fundiertes Motorik-Training an. Denn“, so Dr. Marquardt, „Kinder sollen von Anfang Spaß beim Schreibenlernen haben!“

*\*) Quelle: Die Bedeutung der Handschrift im Kontext der Digitalisierung, Fraunhofer Institut für Digitale Medientechnologie IDMT, Erfurt, 2011*